

Antrag Nr. 17-O-26-0031

AUF-Fraktion

Betreff:

Ergebnisse der Verteilerkonferenz / Vergabe von Schulplätzen (AUF)

Antragstext:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird darum gebeten, folgende Informationen beim Staatlichen Schulamt einzuholen:

1. In wie vielen Fällen konnte in diesem Jahr bei der Schulwahl für die weiterführende Schule für Kinder aus Mainz-Kostheim weder der Erst- noch der Zweit- und Drittwunsch berücksichtigt werden? Auf welche Gesamtzahl von Schulplatzbewerbungen beziehen sich die angegebenen Zahlen? Können die Zahlen nach Schularten aufgeschlüsselt werden?
2. Wie viele der Kinder, deren Schulwunsch berücksichtigt wurde, hatten ein Geschwisterkind an der gewünschten Schule?
3. Inwieweit wurde -wenn keine angewählte Schule vergeben werden konnte - bei der Vergabe des Schulplatzes die Länge des zurückzulegenden Schulwegs berücksichtigt? Wird bei der Berechnung der real zurückzulegende Weg (Busverbindungen) oder die Luftlinie zugrundegelegt?
4. Wie viele Kinder besuchen weiterführende Schulen -private und staatliche - außerhalb von Wiesbaden? Sind die Kinder, die in Wiesbaden leben, aber bereits Grundschulen außerhalb von Wiesbaden (wie die Martinus-Schulen in Mainz) besuchten, in diesen Zahlen enthalten?

Mainz-Kostheim, 12.06.2017